

## **Tarifvertrag**

**18. Februar 2003**

**zur Entgeltumwandlung für Arbeitnehmer/-innen  
im kommunalen öffentlichen Dienst**

**(TV-EUmw/VKA)**

**Gültig ab 1. Januar 2003**

Zwischen

**der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände,  
vertreten durch den Vorstand,**

einerseits, und

**ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft e.V. (ver.di)  
vertreten durch den Bundesvorstand,**

diese zugleich handelnd für

- Gewerkschaft der Polizei
- Industriegewerkschaft Bauen - Agrar - Umwelt
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft – Hauptvorstand –
- Marburger Bund

andererseits, wird Folgendes vereinbart:

### **§ 1 \_\_\_\_\_ Geltungsbereich**

Dieser Tarifvertrag gilt für die bei einem Mitglied eines Arbeitgeberverbandes, der der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände angehört, beschäftigten Angestellten, Arbeiter, Arbeiterinnen und Auszubildenden (Arbeitnehmer/-innen), die unter den Geltungsbereich des

- a) Bundes-Angestelltentarifvertrages (BAT),
- b) Tarifvertrages zur Anpassung des Tarifrechts – Manteltarifliche Vorschriften (BAT-O),
- c) Tarifvertrages zur Anpassung des Tarifrechts – Manteltarifliche Vorschriften (BAT-Ostdeutsche Sparkassen),
- d) Bundesmanteltarifvertrages für Arbeiter gemeindlicher Verwaltungen und Betriebe – BMT-G II,
- e) Tarifvertrages zur Anpassung des Tarifrechts – Manteltarifliche Vorschriften für Arbeiter gemeindlicher Verwaltungen und Betriebe – (BMT-G-O),
- f) Tarifvertrages über die Anwendung von Tarifverträgen für Arbeiter (TV ArbeiterOstdeutsche Sparkassen),

- g) Tarifvertrages Versorgungsbetriebe (TV-V),
- h) Spartentarifvertrages Nahverkehrsbetriebe eines Arbeitgeberverbandes, der der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände angehört,
- i) Tarifvertrages für die Arbeitnehmer/-innen der Wasserwirtschaft in Nordrhein-Westfalen (TV-WW/NW),
- j) Manteltarifvertrages für Auszubildende,
- k) Manteltarifvertrages für Auszubildende (Mantel-TV Azubi-O),
- l) Manteltarifvertrages für Auszubildende (Mantel-TV Azubi-Ostdeutsche Sparkassen),
- m) Tarifvertrages zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes oder des Hebammengesetzes ausgebildet werden,
- n) Tarifvertrages zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes oder des Hebammengesetzes ausgebildet werden (Mantel-TV Schü-O),
- o) Tarifvertrages zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Ärzte/Ärztinnen im Praktikum,
- p) Tarifvertrages zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Ärzte/Ärztinnen im Praktikum (Mantel-TV AiP-O) fallen.

## **§ 2** \_\_\_\_\_ **Grundsatz der Entgeltumwandlung**

Durch diesen Tarifvertrag werden zusätzlich zu den tarifvertraglichen Regelungen zur betrieblichen Altersvorsorge (ATV/ATV-K) die Grundsätze zur Umwandlung tarifvertraglicher Entgeltbestandteile zum Zwecke der betrieblichen Altersversorgung geregelt.

## **§ 3** \_\_\_\_\_ **Anspruchsvoraussetzungen**

- (1) Der Arbeitnehmer/Die Arbeitnehmerin hat Anspruch darauf, dass von seinen/ihren künftigen Entgeltansprüchen bis zu 4 v.H. der jeweiligen Beitragsbemessungsgrenze in der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten (West) durch Entgeltumwandlung für seine/ihre betriebliche Altersversorgung verwendet werden.
- (2) Im beiderseitigen Einvernehmen können der Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin und der Arbeitgeber vereinbaren, dass der Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin einen über den Höchstbetrag nach Absatz 1 hinausgehenden Betrag seines/ihres Entgelts umwandelt.
- (3) Der für ein Kalenderjahr umzuwandelnde Entgeltbetrag muss mindestens  $\frac{1}{160}$  der Bezugsgröße nach § 18 Abs. 1 SGB IV erreichen.

#### **§ 4 Umwandelbare Entgeltbestandteile**

<sup>1</sup>Der Arbeitnehmer/Die Arbeitnehmerin kann nur künftige Entgeltansprüche umwandeln. <sup>2</sup>Umgewandelt werden können auf sein/ihr Verlangen künftige Ansprüche auf

- a) Zuwendungen nach den Zuwendungstarifverträgen,
- b) Urlaubsgeld nach den Urlaubsgeldtarifverträgen,
- c) vermögenswirksame Leistungen,
- d) monatliche Entgeltbestandteile,
- e) sonstige Entgeltbestandteile.

#### **§ 5 Geltendmachung des Entgeltumwandlungsanspruchs**

- (1) <sup>1</sup>Der Arbeitnehmer/Die Arbeitnehmerin muss seinen/ihren Anspruch auf Entgeltumwandlung rechtzeitig gegenüber dem Arbeitgeber schriftlich geltend machen. <sup>2</sup>Der Arbeitnehmer/Die Arbeitnehmerin ist an die Vereinbarung mit dem Arbeitgeber über die Entgeltumwandlung mindestens für den Zeitraum eines Jahres gebunden.
- (2) Beantragt der Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin, Teile seines/ihrer Entgelts nach § 4 Satz 2 Buchst. d) oder e) umzuwandeln, kann der Arbeitgeber verlangen, dass für den Zeitraum eines Jahres für die Entgeltumwandlung gleich bleibende monatliche Beträge verwendet werden.
- (3) Von den Regelungen in Absatz 1 Satz 2 und Absatz 2 kann ausnahmsweise in begründeten Einzelfällen abgewichen werden.

#### **§ 6 Durchführungsweg**

<sup>1</sup>Die Entgeltumwandlung im Rahmen der durch das Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung vorgesehenen Durchführungswege ist vorbehaltlich der Sätze 2 und 3 bei öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen durchzuführen. <sup>2</sup>Der Arbeitgeber kann im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung nach Satz 1 auch von der Sparkassen-Finanzgruppe oder den Kommunalversicherern angebotene Durchführungswege bestimmen. <sup>3</sup>Durch landesbezirklichen Tarifvertrag können bei Bedarf abweichende Regelungen zu den Sätzen 1 und 2 getroffen werden.

#### **§ 7 In-Kraft-Treten**

- (1) Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2003 in Kraft.
- (2) Der Tarifvertrag kann mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderjahres, frühestens zum 31. Dezember 2008, schriftlich gekündigt werden.
- (3) Mit Wirkung vom 1. Januar 2003 werden in § 39 Abs. 4 ATV-K die Worte „(einschließlich des Ausschlusses der Entgeltumwandlung und der Verhandlungszusage nach 1.3)“ durch die Worte „(mit Ausnahme des Ausschlusses der Entgeltumwandlung nach 1.3)“ ersetzt.

Köln, den 18. Februar 2003

**Für die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände:  
Der Vorstand**

Unterschriften

**Für ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft e.V. (ver.di)  
vertreten durch den Bundesvorstand**

Unterschriften